

# 7. Hessischer Orchesterwettbewerb 2019

9. - 10. November 2019  
im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen  
Schloss Hallenburg in Schlitz



HESEN



Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst



Volksbanken  
Raiffeisenbanken



LANDES  
MUSIK  
AKADEMIE  
HESEN

## 7. Hessischer Orchesterwettbewerb 2019

Samstag 09. November 2019

Sonntag 10. November 2019

im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen  
Schloss Hallenburg in Schlitz

### Landeswettbewerb

Wertungsgruppe II

### Qualifikationswettbewerb

zum 10. Deutschen Orchesterwettbewerb  
vom 16. bis 24. Mai 2020 in Bonn  
Wertungsgruppe I

### Schirmherrschaft

Ministerpräsident Volker Bouffier

### Förderung

durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
durch die Volksbanken und Raiffeisenbanken

### Veranstalter

LANDESMUSIKRAT HESSEN e.V.  
Schloss Hallenburg  
Gräfin-Anna-Straße 4  
36110 Schlitz

Telefon 06642/9113-20

Telefax 06642/9113-28

info@landesmusikrat-hessen.de

www.landemusikrat-hessen.de

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier .....	4
Grußwort der Präsidentin des Landesmusikrates Hessen .....	5
Grußwort des geschäftsführenden Direktors der Landesmusikakademie Hessen .....	7
Wettbewerbskategorien .....	8
Regularien .....	9
Samstag, 09. November 2019 .....	12-17
Posaunenchor der Kreismusikschule Limburg e. V. ....	12
Studierenden-Bigband Marburg .....	13
Sudden Orchestra .....	14
Philipp-Reis-Orchester .....	15
Young Symphonics Weiterstadt .....	16
Sinfonisches Blasorchester der Stadtkapelle Karben e. V. ....	17
Sonntag, 10. November 2019 .....	18-23
Mandolinverein Spessartfreunde 1923 Neu-Isenburg e. V. ....	18
Mandolinen-Club e.V. Falkenstein im Taunus .....	19
Con Favore des Mandolinen- und Gitarrenvereins 1923 Wickenrode e. V. ....	20
Streicherbande Marburg&Music .....	21
Kammerorchester am Schulischen Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter .....	22
Vil-harmoniker .....	23
Juroren .....	24-25
Danke .....	26

## ⋮ Grußwort

### des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zum 7. Hessischen Orchesterwettbewerb

Beim Hessischen Orchesterwettbewerb sind Amateurorchester in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben, in ihren unterschiedlichen Ausrichtungen, ihrer Instrumentierung und in ihrer Besetzung. Gemeinsam ist allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Freude am Musizieren und die hohe Qualität ihres Spiels. Die Veranstaltung ist daher auch weit mehr als ein Leistungsvergleich. Sie ist Begegnung und Austausch an vielen unterschiedlichen Plätzen, auf Bühnen, innerhalb von Räumen wie auch unter freiem Himmel. Und sie bildet die kulturelle Vielfalt unseres Landes ab. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über den 7. Hessischen Orchesterwettbewerb übernommen.

Als landesweite Fördermaßnahme für das instrumentale Musizieren macht der Wettbewerb Traditionen hessischer Musikpflege sichtbar. Er zeigt, dass es in unserem Land nicht nur hoch qualifizierte Berufsorchester gibt, sondern auch eine große Zahl von Laienorchestern, die ebenfalls mit hervorragenden Leistungen und umfangreichen Repertoires aufwarten. Das ist Teil der besonderen Qualität dieses Wettbewerbs.

Dem Landesmusikrat Hessen danke ich für seinen Einsatz. Meine besten Wünsche gelten allen, die sich mit Enthusiasmus und Spielfreude vor der Jury präsentieren werden. Dem Publikum wünsche ich großen musikalischen Genuss.



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Volker Bouffier'.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident

## ⋮ Grußwort

### der Präsidentin des Landesmusikrates Hessen, Dr. Ursula Jungherr

12 Orchester aus 6 Kategorien haben sich zum 7. Hessischen Orchesterwettbewerb angemeldet.

Dieser Wettbewerb ist jedoch anders als seine Vorgänger. Für die Orchester, welche die Ausschreibungskriterien für den Deutschen Orchesterwettbewerb nächstes Jahr in Bonn erfüllen und das Pflichtstück ihrer Kategorie aufführen, bleibt alles wie bisher.

Neu ist, dass es nunmehr auch einen reinen Landeswettbewerb gibt zu eigenen Ausschreibungsbedingungen. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Begegnung und dem Kennenlernen untereinander. Man kann erfahren, was die anderen Orchester machen, wie der eigene Leistungsstand im Vergleich ist. Auch hier gibt es nach Wunsch eine Beratung durch die Jury.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll es ein Treffen mit viel Musik und Anregungen zum Musizieren sein.

Mein Dank gilt der Orchesterkommission, insbesondere Frau Sondermann für die organisatorische und künstlerische Vorbereitung, den Jurorinnen und Juroren für Ihre nicht leichte Aufgabe der Bewertung und Beratung und dem Team der Landesmusikakademie.

Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Dr. U. Jungherr'.

Dr. Ursula Jungherr  
Präsidentin Landesmusikrat Hessen e. V.  
Vorsitzende der Orchesterkommission



## BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

**Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.**



HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE  
BILDUNG GGMmbH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

## • Grußwort

des geschäftsführenden Direktors der  
Landesmusikakademie Hessen, Lothar R. Behounek

Liebe Musikerinnen und Musiker,  
liebe Besucherinnen und Besucher,

ich begrüße Sie herzlich zum 7. Hessischen Orchesterwettbewerb in der Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz.

Wieder einmal können wir musikalische Präsentationen unterschiedlichster Orchester erleben, die den Facettenreichtum des Orchestermusizierens in Hessen im Laienbereich unter Beweis stellen. In diesem Jahr haben sich insgesamt 12 Amateur-Orchester in 6 Kategorien zum Wettbewerb angemeldet. Erstmals wird es Wertungen in zwei Wertungsgruppen geben, zum einen die Qualifikation für den Deutschen Orchesterwettbewerb 2020 und zum anderen die Wertung auf Landesebene.

Neben dem gemeinsamen Musizieren und der Darstellung der kulturellen Vielfalt in Hessen stehen vor allem der Erfahrungsaustausch und die Begegnung der Musikerinnen und Musiker im Mittelpunkt. Das Team der Landesmusikakademie Hessen wird dafür Sorge tragen, dass der Wettbewerb ein Erlebnis für alle Mitglieder der teilnehmenden Orchester wird. Wir bieten eine bestens dafür geeignete Infrastruktur und auch das historische Ambiente von Schloss Hallenburg sorgt für die notwendige Ästhetik der herausragenden kulturellen Aktivität.

Ich wünsche allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern viel Erfolg beim Wettbewerb, dazu allen Besuchern und Zuhörern neue musikalische Impulse und allen unseren Gästen einen wunderschönen Aufenthalt.

Lothar R. Behounek M.A.  
Direktor



## • Wettbewerbskategorien

- A.1 Sinfonieorchester
- A.2 Jugendsinfonieorchester
- A.3 Kammerorchester
- A.4 Jugendkammerorchester
- B.1 Blasorchester
- B.2 Jugendblasorchester
- B.3 Blechbläserensembles
- B.4 Posaunenchor
- C.1a Zupforchester
- C.1b Jugendzupforchester
- C.2 Gitarrenensembles
- C.3 Jugendgitarrenensembles
- D.1 Akkordeonorchester
- D.2 Jugendakkordeonorchester
- E Big Bands
- F.1 Offene Besetzungen
- F.2 Offene Besetzungen – Jugendkategorie

## • Juroren

Prof. Dieter Kreidler, Remscheid-Lennep – Vorsitz

Bernd Gaudera, Maikammer

Prof. Matthias Gromer, Düsseldorf

Silke Löhr, Düsseldorf

Heidi Maier, Vaihingen

Jeanette Mozos del Campo, Wuppertal

## • Regularien

### Landeswettbewerb

Wertungsgruppe II – ohne Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb

### Auswahl für den Deutschen Orchesterwettbewerb

Wertungsgruppe I

Zum Bundeswettbewerb können nur Orchester dieser Wertungsgruppe weitergeleitet werden.

Die Jury bewertet die Leistung der Orchester mit Prädikaten und Punkten wie folgt:

<b>Prädikat</b>	<b>Punkte</b>
mit hervorragendem Erfolg teilgenommen	23,0 bis 25,0
mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	21,0 bis 22,9
mit gutem Erfolg teilgenommen	16,0 bis 20,9
mit Erfolg teilgenommen	11,0 bis 15,9
teilgenommen	1,0 bis 10,9

In jeder ausgeschriebenen Kategorie können 1., 2. und 3. Preise vergeben werden. Es besteht keine Verpflichtung, alle Preise zu vergeben. Eine Teilung bzw. Mehrfachvergabe von Preisen steht im Ermessen von Jury und Orchesterkommission. Jedes Orchester erhält eine Urkunde; in ihr wird das Prädikat und ggf. der zuerkannte Preis in der jeweiligen Kategorie bestätigt. In jeder Kategorie der Wertungsgruppe I wird maximal ein Orchester weitergeleitet. Weitergeleitet wird das Orchester mit der höchsten Punktzahl (mindestens 21 Punkte) innerhalb einer Kategorie.

Darüber hinaus kann der Landesmusikrat Hessen die Zulassung weiterer ihm besonders geeignet erscheinender Orchester unter Angabe einer Reihenfolge beantragen (Optionsorchester). Sind die finanziellen und räumlichen Ressourcen des Bundeswettbewerbs mit den Festmeldungen nicht ausgeschöpft, kann der Beirat zusätzlich Optionsorchester zulassen. Über die endgültige Zulassung zum 10. Deutschen Orchesterwettbewerb entscheidet der Deutsche Musikrat.

## • Programm **Samstag, 09. November 2019**

Orchester	Wertungs- gruppe	Kategorie	Wertungs- zeit
<b>Posaunenchor der Kreismusikschule Limburg e. V.</b>	I	B.4	11:20
<b>Studierenden-Bigband Marburg</b>	I	E	12:10
<b>Sudden Orchestra</b>	II	F.1	13:00
<b>Philipp-Reis-Orchester</b>	II	B.2	14:30
<b>Young Symphonics Weiterstadt</b>	I	B.2	15:30
<b>Sinfonisches Blasorchester der Stadtkapelle Karben e. V.</b>	II	B.1	16:30
Teilnehmer-Feedbackgespräche			17:30
Ergebnisbekanntgabe und Urkunden			18:30

## • Programm **Sonntag, 10. November 2019**

Orchester	Wertungs- gruppe	Kategorie	Wertungs- zeit
<b>Mandolinverein Spessartfreunde 1923 Neu-Isenburg e. V.</b>	I	C.1a	11:20
<b>Mandolinen-Club Falkenstein e. V.</b>	I	C.1a	12:10
<b>Con Favore – Mandolinen- und Gitarrenverein 1923 Wickenrode</b>	I	C.1a	13:00
<b>Streicherbande Marburg &amp; Music</b>	II	A.4	14:30
<b>Kammerorchester am Schulischen Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter</b>	I	A.4	15:20
<b>Vil-harmoniker</b>	I	A.4	16:20
Teilnehmer-Feedbackgespräche			17:20
Ergebnisbekanntgabe und Urkunden			18:20



11:20 Uhr | Kategorie B4  
Wertungsgruppe: I

**Posaunenchor der Kreismusikschule Limburg e. V.**

Leitung:  
**Peter Schreiber**

Seit ihrer Gründung im Jahr 1974 wird auf die Bläserarbeit an der Kreismusikschule Limburg besonders Wert gelegt. Immer wieder haben Blechbläserensembles beim Wettbewerb »Jugend musiziert« bis hin zur Bundesebene teilgenommen. Als ehemaligem Landesposaunenwart ist für Musikschulleiter und Orchesterleiter Peter Schreiber gerade die spezielle Form des Bläserensembles besonders wichtig. So spielt der Posaunenchor im Lauf der Jahre in – durch Zu- und Abgang von Schülerinnen und Schülern bedingt – wechselnden Besetzungen, immer aber mit dem Anspruch, attraktive Musik für Posaunenchor zu machen. Schon einmal hatten die Musiker Gelegenheit, am Hessischen und sogar am Deutschen Orchesterwettbewerb in Hildesheim teilzunehmen. Aufgrund der langjährigen Arbeit sind mittlerweile auch viele Erwachsene in der Gruppe aktiv, man trifft sich regelmäßig, spielt im Jahreskonzert der Kreismusikschule und in diversen Adventsmusiken im Raum Limburg.

Symphonic Invention (1) festlich	Matthias Nagel
El Pampero Suite für Blechbläser (2) Temporal - Sturm (3) Lluvia - Regen	Reinhard Gramm
<b>Pflichtwerk</b> Divertimento in 4 Sätzen f. Blechbläser (1) Allegro (2) Andante cantabile (3) Menuetto (4) Allegretto alla marcia	Stefan Mey
Nun lob, meine Seel, den Herrn	Michael Altenburg



12:10 Uhr | Kategorie E  
Wertungsgruppe: I

**Studierenden-BigBand Marburg**

Leitung:  
**Dirk Kunz**

Eine Sängerin, ein Sänger, vier Trompeten, fünf Posaunen, fünf Saxophone, Gitarre, Bass, Klavier, Percussion und Schlagzeug. 22 MusikerInnen und unzählige Möglichkeiten, Big-Band-Musik zu spielen. Und das tut die Studierenden-BigBand Marburg seit Oktober 1994. Anfangs noch ein Nebenprojekt des Studenten-Sinfonieorchesters Marburg (SSO) ist die Studierenden-BigBand mittlerweile ein unabhängiger Verein und kein offizielles Uni-Ensemble mehr. Jedoch besteht die Band überwiegend aus Studierenden der Philipps-Universität Marburg. Die musikalische Arbeit wird durch Semesterbeiträge der MusikerInnen, Spenden und Konzertgagen finanziert. Jedes Semester erarbeitet die Band ein Programm, das einem inhaltlichen roten Faden folgt, allerdings stilistisch durchaus verschieden ist und neben traditionellen Jazz und Swing auch Funk, Latin, Rock und Pop Stücke beinhaltet. Am Ende eines jeden Semesters findet mindestens ein Abschlusskonzert statt.

Computer	Bob Mintzer
Morgennebel	Jan-Peter Klöpfel
<b>Pflichtwerk</b> A Birthday Song for Ludwig van	Mike Hering



13:00 Uhr | Kategorie F1  
Wertungsgruppe: II

**Sudden Orchestra**

Leitung:  
**Lutz Jahnke**

Sudden Orchestra - ein immer größer werdendes Free-Jazz-Kollektiv, das sich unberechenbaren und elektrisierenden Kreationen widmet. Geboren aus dem tiefen Wunsch heraus, ekstatischen & mehrdimensionalen Sound/Musik/Improvisation/Erfahrung/Reise und Abenteuer zu generieren. Geerdet in der explosiven Vielfalt elektrischer Extreme. Unersättlich hungrig nach der freiheitsmotivierten Interaktion untereinander und mit dem Publikum. Erforschen, experimentieren und ausdrücken in, mit und durch eine bewusste, wache und lebendige Kommunikation mit einem sich ständig verändernden Tanz der Lebensenergie. Die Freiheit des Unendlichen in dieser endlichen Realität verkörpern, manifestieren und materialisieren. Mit jedem Atemzug, mit jeder Bewegung, mit jedem Laut, was zur Erweiterung des kollektiven Bewusstseins beiträgt. Orchestrierung der unendlichen Sehnsucht nach der plötzlichen Verbindung.

infinity	Sudden Orchestra
scarici	Sudden Orchestra



14:30 Uhr | Kategorie B2  
Wertungsgruppe: II

**Philipp-Reis-Orchester**

Leitung:  
**Michael Hollenstein**

Das Philipp-Reis-Orchester wurde 2002 als Anschlussangebot der seit Sommer 2000 angebotenen Bläserklassen eingerichtet. Mit der Zeit hat sich das Orchester quantitativ und qualitativ weiterentwickelt. Es bildet einen festen Bestandteil des Kulturangebots der Schule und tritt regelmäßig innerhalb der Schule, aber auch außerhalb bei Festen, Feiern und schulmusikalischen Begegnungen auf. Regelmäßig ist das Orchester seit 2007 vor den Sommerferien in der Landesakademie zu einem Trainingslager zu Gast. Zu einem Wettbewerb tritt das Orchester zum ersten Mal an

Pflichtwerk	
Trianon	Serge Lancen
A Medieval Christmas	Philip Sparke
Encanto	Robert W Smith





15:30 Uhr | Kategorie B2  
Wertungsgruppe: I

**Young Symphonics  
Weiterstadt**

Leitung:  
**Thomas Schäfer**

Die Young Symphonics sind ein motiviertes Jugendorchester aus dem hessischen Weiterstadt, dessen Ziel es immer wieder ist, all seine Zuhörer für sinfonische Bläsermusik zu begeistern. Dabei sind die über 80 Musiker sehr eng mit ihrem Verein, der Sportgemeinde Weiterstadt (SGW), verbunden. Ebenfalls bedeutend ist die Kooperation des Vereins mit der Bläserklasse der Albrecht Dürer Schule in Weiterstadt

Das sympathische Orchester ist eine Attraktion der Region, denn das regelmäßig stattfindende Zeltkonzert der SGW, das Symphonic Rock'n'Jazz, sowie die großen Musicals der Schule sind beeindruckende Events und Zuschauermagnete.

Der Deutsche Orchesterwettbewerb ist für die jungen Musikliebhaber eine spannende Herausforderung. Bereits 2008 hat das Jugendorchester, damals die Young Music Company, Hessen beim DOW in Wuppertal vertreten und den 3. Platz erreicht. Auch 2016 war das Jugendorchester Weiterstadt in Ulm vertreten und errang mit 21 Punkten einen 4. Platz.

Four Colonial Country Dances	James Curnow
------------------------------	--------------

**Pflichtwerk**  
Wer ist Elise - Vier Szenen für Bläserorchester

Johannes Stert
----------------



16:30 Uhr | Kategorie B1  
Wertungsgruppe: II

**Sinfonisches Bläserorchester  
der Stadtkapelle Karben e. V.**

Leitung:  
**Claus Carsten Behrendt**

Das sinfonische Bläserorchester der Stadtkapelle Karben e.V. versteht sich als zeitgemäßes und vielseitiges Konzertbläserorchester. Vielseitig sind auch die Auftritte des Orchesters. Auch die musikalische Umrahmung von Kunsttagen, oder anderen Veranstaltungen und Festivitäten gehören zum Terminplan des Orchesters. Dirigent ist seit Juli 2003 Herr Claus Carsten Behrendt. Das sinfonische Bläserorchester besteht aus rund 65 Musikerinnen und Musikern im Alter von 15 bis 77 Jahren.

Der modernen sinfonischen Blasmusik fühlt sich das Orchester besonders verpflichtet. Dementsprechend vielfältig und breit gefächert ist das Repertoire des Bläserorchesters.

Das sinfonische Bläserorchester der Stadtkapelle Karben e.V. ist nicht mehr aus dem kulturellen Leben der Stadt Karben und Umgebung wegzudenken. Neben der Konzerttätigkeit des Orchesters (bzw. der Orchester des Vereins) spielt vor allem die Jugendarbeit eine hervorragende Rolle. Neben einer Vielzahl von Auftritten führten Auslandsreisen die Musiker bereits nach Polen, Frankreich und Italien.

**Pflichtwerk**  
An Irish Rhapsodie

Clare Grundmann
-----------------

Throne of the North

Mathias Wehr
--------------



11:20 Uhr | Kategorie C1a  
Wertungsgruppe: I

**Mandolinverein Spessartfreunde  
1923 Neu-Isenburg e. V.**

Leitung:  
**Christian Zielinski**

Der Mandolinverein Spessartfreunde Neu-Isenburg e. V. wurde 1923 gegründet und ist Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker.

Das Orchester besteht derzeit aus 18 aktiven MusikerInnen, besetzt mit den Instrumenten: Mandolinen, Mandolen, Gitarren und Kontrabass sowie wechselnde Solo- und Perkussionsinstrumente.

Mehrmals im Jahr veranstaltet das Orchester Konzerte in Neu-Isenburg und Umgebung und wirkt gerne bei offiziellen Veranstaltungen der Stadt mit.

Das Repertoire des Orchesters spannt einen Bogen von aktueller Zupfmusik über klassische Werke bis hin zur internationalen Folklore sowie Bearbeitungen aus den Bereichen der allgemeinen Unterhaltungsmusik.

Die Nachwuchsförderung liegt dem Verein besonders am Herzen. So werden ständig Kinder und Jugendliche ausgebildet, um später im 1. Orchester mitwirken zu können.

Divertimento in F, KV 138; (1) Allegro	Wolfgang Amadeus Mozart
(3) Ostinato ironico	Jürgen Ulrich
(5) Ostinato ritmico	Jürgen Ulrich
<b>Pflichtwerk</b>	
Rember the Forgotten	Franziska Henke
Suite Campesina (2) Lamento del campesino (3) Danza de las muchachas	Sébastien Paci



12:10 Uhr | Kategorie C1a  
Wertungsgruppe: I

**Mandolinen-Club e.V.  
Falkenstein im Taunus**

Leitung:  
**Natalia Alencova**

Der Mandolinen-Club Falkenstein wurde 1925 gegründet. Die erfolgreiche Entwicklung des Orchesters ist durch zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, die Teilnahme an musikalischen Wettbewerben, Rundfunkaufnahmen, Fernsehauftritten sowie die Produktion von jeweils 2 LPs und CDs dokumentiert. Anlässlich des Besuchs eines internationalen Musikwettstreits in der Normandie im Jahre 1966 wurden erste Kontakte mit Bürgern des französischen Ortes Le Mêle sur Sarthe geknüpft, aus denen eine noch heute lebendige Partnerschaft der Gemeinden entstand. Als musikalische Botschafter Königsteins waren die Mandoliner darüber hinaus auch an der Begründung der Städtepartnerschaft mit dem polnischen Kornik beteiligt. Seit 2010 steht das Orchester unter der Leitung von Natalia Alencova. Mit abwechslungsreicher und zeitgenössisch moderner Literatur verstehen es das Orchester und seine engagierte Dirigentin, seine ZuhörerInnen immer wieder aufs Neue zu begeistern.

Homepage: [www.mandolinenclub-falkenstein.de](http://www.mandolinenclub-falkenstein.de)

Kontakt: Michael Danzer, Hainberg 1a, 61462 Königstein, Tel 06174 / 930352

Sonata d-Moll	Johann Friedrich Fasch, bearb. Helmut Oesterreich
Sogno op. 31	Raffaele Calace, bearb. Stefanie Rauch
<b>Pflichtwerk</b>	
Rember the Forgotten	Franziska Henke



13:00 Uhr | Kategorie C1a  
Wertungsgruppe: I

**Con Favore des Mandolinen- und Gitarrenvereins 1923 Wickenrode e. V.**

Leitung:  
**Ariane Lorch**

Der Mandolinen- und Gitarrenverein Wickenrode besteht seit 95 Jahren. Nachwuchssorgen hat unser Verein nicht. Seit 20 Jahren bildet der Verein in Zusammenarbeit mit dem Duo Lorch und den örtlichen Schulen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Instrumenten Mandoline, Gitarre, Kontrabass und in musikalischer Früherziehung aus.

So gehören dem Verein mittlerweile 3 Orchester an: das Projekt-Kinderzupforchester »Die Rasselbande« für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, das Jugendzupforchester »Chanterelle« für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren und anschließend das Erwachsenenorchester »Con Favore«. Alle Orchester stehen unter der musikalischen Leitung von Ariane Lorch.

Über 100 Kinder und Jugendliche aus der Ausbildungstätigkeit des Vereins nahmen an den Wettbewerben »Jugend musiziert« teil und errangen 1. Preise. Das Jugendzupforchester wurde 2015 mit dem Klasse-Klassik-Preis des Bundesverbandes Musikunterricht ausgezeichnet und gewann 2017 den bundesweiten Kinderzupforchesterwettbewerb des BDZ.

Bereits dreimal nahm »Con Favore« am DOW teil und konnte sich 2016 sogar unter die Preisträger spielen. Weitere Höhepunkte waren die Produktion einer CD zum 75. Geburtstag des Vereins und eine Konzertreise nach Berlin.

[www.mandolinenverein-wickenrode.de](http://www.mandolinenverein-wickenrode.de)

<b>Pflichtwerk</b>	
Remember the Forgotten	Franziska Henke
Melrhykonvar	Thomas Blomenkamp
Hochzeitstag auf Trolldhaugen	Edvard Grieg
Suite "The Fairy Queen" (1) Air (2) Chaconne - Dance for the chinese man and women (3) Monkey's Dance	Henry Purcell



14:30 Uhr | Kategorie A4  
Wertungsgruppe: II

**Streicherbande Marburg&Music**

Leitung:  
**Marie Verweyen**

Seit 2011 existiert das nunmehr dreißigköpfige Kinderorchester, dessen Kern aus Kindern besteht, die schon seit Kindergartenzeiten miteinander musizieren.

Seit 2016 gibt es außerdem das angegliederte Jugendorchester Marburg&Music, kurz M&M, in dem fünfzehn Jugendliche spielen, die der Streicherbande entwachsen sind.

Zweimal jährlich realisieren beide Ensembles gemeinsam größere Konzertprojekte, dabei werden häufig andere Künste wie Malerei, Theater und Tanz eingebunden. So entstehen abwechslungsreiche und spannende Programme, die kleine und große Zuhörer begeistern.

2013, knapp zwei Jahre nach der Gründung, gewann die Streicherbande den »Klasse Klassik Preis« des Bärenreiter-Verlags. 2014 trat sie beim Neujahrsempfang der Stadt Marburg auf. Einen weiteren Erfolg konnte das Ensemble beim Hessischen Orchesterwettbewerb 2015 erzielen. Der Hessische Rundfunk brachte bereits mehrere Features über das ungewöhnliche Kinderorchester.

2019 wurde das Jugendorchester M&M für die Teilnahme am Jugendorchesterpreis nominiert – ausgeschrieben von Jeunesses Musicales. Ebenfalls noch in diesem Jahr werden beide Orchester einen Workshop und Konzert mit dem Weltstar Aleksey Igudesman durchführen. Die Streicherbande und die M&Ms sind an die Musikschule Marburg angeschlossen.

Scotland, the Brave	Aleksey Igudesman
Auszüge aus "Peter und der Wolf" "Peter", "Der Vogel", "Die Ente"	Sergej Prokofjew
Mückentanz	Andrea Holzer-Rhomberg
Sønderho Bridal Trilogy (2) Brudestykke	arr. Danish String Quartett/ M. Verweyen
Morrison's Jig	Aleksey Igudesman



15:20 Uhr | Kategorie A4  
Wertungsgruppe: I

**Kammerorchester am  
Schulischen Zentrum zur Förderung  
musikalisch Begabter**  
Leitung:  
**Ulrich Bruggaier**

Das Schulische Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter besteht seit 2005. In seinem Kammerorchester spielen junge Musikerinnen und Musiker, die in der Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium Musterschule und der Musikakademie Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main ausgebildet werden.

Das im Jahr 2017 als Auswahlensemble gegründete Kammerorchester ermöglicht es begabten Schülerinnen und Schülern, Orchesterwerke auf möglichst hohem Niveau einzustudieren. Das Ensemble probt wöchentlich unter der Leitung von Ulrich Bruggaier. Bei der Probenarbeit wird es zeitweise durch hinzugezogene fachliche Coaches unterstützt.

Seine besondere Stellung als Auswahlensemble stellte das Kammerorchester am Schulischen Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter rasch durch erfolgreiche Auftritte im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Schulen in Hessen musizieren« in der Regionalbegegnung und im Landeskonzert im Kurhaus in Wiesbaden im Frühjahr 2018 unter Beweis. In der Bundesbegegnung im Saarland musizierte es dort im Mai 2019 in fünf Konzerten in Saarbrücken, Neunkirchen und Saarlouis. Daneben tritt das junge Orchester regelmäßig im Rahmen der schulischen Konzerte und bei festlichen Anlässen und akademischen Feiern der beiden Institute auf - zuletzt Mitte September 2019 anlässlich des Jubiläumskonzerts zum 200. Geburtstag von Clara Schumann, der ersten Klavierlehrerin am Frankfurter Konservatorium.

Orchestersuite Nr. 1, op. 101 (2) Menuett	Joseph Joachim Raff
--	---------------------

<b>Pflichtwerk</b> Ferne Begegnung - Trois Adieux für Ludwig van Beethoven	Charlotte Seither
--	-------------------

Aus der Sinfonie Nr. 101 (2) Andante	Joseph Haydn
---	--------------

Nr. 12 aus 12 Deutsche Tänze WoO 8	Ludwig van Beethoven
------------------------------------	----------------------



16:20 Uhr | Kategorie A1  
Wertungsgruppe: I

**Die Vil-harmoniker**  
Leitung:  
**Victoria Schuldt-Haller**

Die Vil-harmoniker wurden in den 1980er Jahren als Streichorchester gegründet und sind das größte der drei Orchester der Musikschule Bad Vilbel und Karben. Um auf einem gewissen Niveau arbeiten zu können, absolvieren neue Mitglieder ein Probespiel, um aufgenommen zu werden. 2012 übernahm Victoria Schuldt-Haller die Leitung und erweiterte das Orchester 2015 zum Sinfonieorchester, das nun wöchentlich in dieser Besetzung probt und für 3-5 Konzerte im Jahr Stücke aus verschiedenen Stilepochen in variablen Besetzungen erarbeitet. Die Mitglieder sind im Wesentlichen jugendliche und erwachsene Schüler der Musikschule Bad Vilbel und Karben, es sind aber auch einige aus dem näheren Umkreis dabei.

In einem Projekt mit der Kammerphilharmonie Frankfurt in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, konnten die Schüler 2012 mit Profimusikern Seite an Seite gemeinsam musizieren und brachten Benjamin Britten's Simple Symphony zur Aufführung. 2015 führten die Vil-harmoniker zusammen mit dem Chor der Musikschule Bachs Weihnachtsoratorium in der Fassung von Michael Gusenbauer auf, 2018 stand zum Jubiläumsjahr der Musikschule Carls Orffs »Carmina Burana« auf dem Programm. Franz Schuberts 3. Sinfonie, Beethovens 1. Sinfonie, Montis »Czardas« für Violine und Orchester, sowie Strauß »an der schönen blauen Donau«, Brahms 5. Ungarischer Tanz und andere Werke gehören mittlerweile zum Repertoire des Orchesters.

4 Orchesterstücke (2) Moderato (4) Andante con moto	Anton Bruckner
---	----------------

Pelléas et Mélisande Suite Op. 80 (3) Sicilienne	Gabriel Fauré
---	---------------

Lyrische Suite Nr. 1, op. 54 (4) Notturmo (3) Zug der Zwerge	Edward Grieg
--	--------------

<b>Pflichtwerk</b> Raptus - Die Freiheit des Beethoven	Enjott Schneider
---	------------------



### Prof. Dieter Kreidler

Seit 1975 Professor für Gitarre und von 1997-2009 Dekan an der Hochschule für Musik und Tanz, Köln, Standort Wuppertal. 1994 Bundesverdienstkreuz für sein Engagement im Laienmusikbereich. Seit März 2009 im Ruhestand.

Zahlreiche Publikationen (darunter 2 international bekannte Gitarrenschulen in mehreren Bänden) und Kompositionen für Zupforchester und Gitarrenensembles. Von 1982-2014 Mitglied des Projektbeirates »Jugend musiziert«. Seit 2005 Vorsitzender des Projektbeirates Deutscher Orchesterwettbewerb (DOW) des Deutschen Musikrates.



### Bernd Gaudera

Bernd Gaudera studierte nach Besuch der C-Lehrgänge des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz Klarinette, klassisches Saxophon, sowie Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt und erwarb zusätzlich die B-Qualifikation für nebenberufliche Dirigenten. Hauptberuflich ist er nach seiner Tätigkeit als Lehrkraft an der Kreismusikschule südliche Weinstraße und 2. Dirigent beim Landespolizei-Orchester Hessen, Musiklehrer in Diensten des Hannah-

Arendt-Gymnasiums in Haßloch/Pfalz. Von 1998 bis 2018 war er Landesmusikdirektor im LMV Rheinland-Pfalz. Von 2000 bis 2015 hat er einen Lehrauftrag für Klarinette, Saxophon und Big Band-Leitung an der Universität in Landau.

Seit vielen Jahren ist Gaudera als Juror bei Wertungsspielen tätig und sorgt als Mitglied der Literaturkommission der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände für die Einstufung der Blasorchesterliteratur. Er dirigiert das sinfonische Blasorchester und das Jugendblasorchester der Stadtkapelle Landau/Pfalz und leitet die Blue Note Big Band in Neustadt.



### Prof. Matthias Gromer

geboren in Karlsruhe, beginnt im Alter von elf Jahren im heimatlichen Posaunenchor Tenorhorn zu spielen, bevor er später eine fundierte Ausbildung zum Posaunisten erhält. 1983 nimmt er sein Studium bei Prof. Paul Schreckenberger in Mannheim auf, welches er 1990 mit Diplom mit Auszeichnung abschließt. Von 1989-2017 ist er stellv. 1. Posaunist und Basstrompeter im Nationaltheaterorchester Mannheim. Von 1990-2017 wirkt er als Lehrbeauftragter für Posaune zunächst an der Hochschule

für Musik Mannheim, später an der Hochschule für Musik Stuttgart. 1995 erhält Matthias Gromer eine Berufung in das Bayreuther Festspiel-Orchester, dem er bis heute als Soloposaunist und Basstrompeter angehört. 2017 erhält er eine Berufung zum Professor für Posaune an die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.



### Silke Lühr

Bildquelle: Birgit Häfner

Silke Lühr ist Akademische Musikdirektorin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Dirigentin des Universitätsorchesters und UNICHORES. Sie studierte zunächst Schulmusik und Mathematik in Köln, anschließend in Utrecht/NL Orchesterleitung und ergänzte ihre Ausbildung als Orchester- und Chorleiterin durch zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Helmuth Rilling, Eric Ericson, Kurt Masur, Peter Eötvös, Jorma Panula, Yuri Ahronovitch sowie durch Unterricht bei Sir Simon Rattle und wurde durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates gefördert. Für den WDR spielte sie mehrere Uraufführungen ein. 2003 bis 2005 war sie Assistentin des Radio Filharmonisch Orkest Holland beim niederländischen Rundfunk.

Dirigierpflichtungen führten sie u. a. an die Komische Oper Berlin (La Bohème), an das Oldenburgische Staatstheater (Die Entführung aus dem Serail), zum Orchester der Celler Schlosskonzerte (Titus), zu den Düsseldorfer Symphonikern, den Bergischen Symphonikern, dem WDR Sinfonie Orchester Köln, dem Radio Kamer Orkest und Radio Symfonie Orkest des Niederländischen Rundfunks, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz und der musikfabrik NRW.



### Heidi Maier

Heidi Maier studierte Horn und Blasorchesterleitung in München, Stuttgart, Augsburg und Zwolle (Niederlande). Sie erhielt mehrere kammermusikalische Auszeichnungen und spielte u.a. bei den Münchner Symphonikern, den Nürnberger Symphonikern und dem Philharmonischen Orchester Zwickau. Heute ist Heidi Maier freiberufliche Hornistin, unterrichtet Horn, historisches Inventionshorn und Bläserensemble an der Musikschule Korntal-Münchingen und wirkt als Dirigentin in der Region Stuttgart. Mit ihren Blasorchestern nimmt sie immer wieder sehr erfolgreich an Wertungsspielen und Wettbewerben teil. Sie ist gefragte Gastdirigentin, Dozentin und Jurorin bei Wertungsspielen und Wettbewerben in Deutschland und der Schweiz.



### Jeanette Mozos del Campo

Jeanette Mozos del Campo absolvierte ihre künstlerischen und pädagogischen Studien im Fach Mandoline an der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Standort Wuppertal. Sie konzertiert u.a. regelmäßig im Mandolinen-Gitarren Duo »ReCuerda« sowie als Konzertmeisterin des Landes-zupforchesters Nordrhein-Westfalen. Sie ist Autorin eines frühkindlichen Lehrwerks für Mandoline und lehrt derzeit an der Musikschule Bochum sowie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Technischen Universität Dortmund.

## Der Landesmusikrat dankt der Fachkommission des 7. Hessischen Orchesterwettbewerbs:

Dr. Ursula Jungherr, Landesmusikrat Hessen e. V.  
Otto Lamadé, hr2-kultur  
Dorothee Graefe-Hessler, Landesmusikrat Hessen e. V.  
Karsten Meier, Hessischer Musikverband  
Fanny Mülot, Landesverband Hessischer Liebhaberorchester e. V.  
Charlotte Gjesdahl, Landesjugendsinfonieorchester Hessen  
Beate Sondermann, Landesmusikrat Hessen e. V.

## Organisation

Projektleitung Beate Sondermann, Geschäftsführung Landesmusikrat Hessen e. V.  
Projektassistenz Birgit Halsch, Assistenz der Geschäftsführung  
Laura Christ Mitarbeiterin FSJ Kultur

## Wettbewerbsunterstützung und Catering

durch das Team der Landesmusikakademie Hessen



Impressum **Verantwortlich i.S.d.P.:**  
Landesmusikrat Hessen e. V.  
Schloss Hallenburg  
Beate Sondermann  
Gräfin-Anna-Straße 4  
36110 Schlitz

Fon 0 66 42/91 13 20  
Fax 0 66 42/91 13 28

info@landesmusikrat-hessen.de  
www.landemusikrat-hessen.de

**Fotografien**  
LMR Hessen  
Merz Fotografie  
Porträts von privat

**Layout und Design**  
designbüro · 36341 Lauterbach

# Preisträgerkonzert

## des 7. Hessischen Orchesterwettbewerbes

Am Sonntag 9. Februar 2020 um 17 Uhr  
Im hr-Sendesaal in Frankfurt am Main

